

Neue Erzeugnisse mit neuer Technologie — ein Anspruch an die ideologische Arbeit

Einen Erneuerungsgrad von 56 Prozent erreichte unser VEB Mikroelektronik „Karl Liebknecht“ Stahnsdorf im vergangenen Jahr. Eines der neuen Erzeugnisse ist eine Gleichrichterdiode in Miniaturausführung. Als wissenschaftlich-technische Spitzenleistung, mit wesentlich weniger Materialeinsatz und kleineren Abmessungen als ihre Vorgänger, wurde diese Diode in nur 17 Monaten entwickelt und in die Produktion überführt. Sie wird mit modernster Technologie effektiv und demnächst auch in ausreichenden Stückzahlen für das Inland und für den Export gefertigt.

Was bewährt sich bei der politischen Führung eines solchen Prozesses?

An erster Stelle ist die klare konzeptionelle Arbeit der Parteiorganisation zu nennen. Die Führungskonzeption der Parteiorganisation zur Erneuerung der Erzeugnisse und der Technologien geht vor allem davon aus, daß dieser Prozeß nicht nur mit technischen, sondern vor allem mit ideologischen und sozialen Aufgaben verbunden ist.

Die ständige Erneuerung der Produktion bringt neue Anforderungen an die Werktätigen in allen Bereichen des Betriebes mit sich. Schöpferium, Einsatzfreude, Risikobereitschaft und Mut zu neuen Schritten sind stärker als bisher gefragt. Die fachlichen Anforderungen werden größer, neue Qualifizierungsmaßnahmen sind unumgänglich, und die Arbeitsbedingungen verändern sich. Das heißt, die Leiter, die Produktionsarbeiter, Ingenieure, Konstrukteure und Technologen, kurzum, alle Werktätigen müssen sich ständig neuen Bedingungen stellen. Viele von ihnen werden ihren Arbeitsplatz

wechsellern, in Schichten arbeiten oder sogar in ein neues Kollektiv bzw. in eine neue Abteilung gehen. Unsere Führungskonzeption orientiert deshalb darauf, in der politischen Arbeit, so auch bei der Plandiskussion 1985, verstärkt auf die zum Teil einschneidenden Veränderungen in der Forschung und Entwicklung, der Technologie und der Produktion einzugehen, um die Werktätigen auf die neuen Aufgaben langfristig und gründlich vorzubereiten. Dabei vertieft die Parteiorganisation in der gesamten Überzeugungsarbeit die Einsicht, daß die ständige Veränderung der Produktion zur Erhöhung ihrer Effektivität das Normale ist.

Mit dieser Einstellung entsprechen wir unserer Verantwortung als Zulieferbetrieb, mit unseren Neuheiten vielfältige und nachhaltige Impulse zur Entwicklung neuer Finalerzeugnisse zu geben.

Die Führungskonzeption unserer Parteiorganisation zur Erneuerung der Erzeugnisse und der Technologien unterstützt die Lösung der im Kampfprogramm beschlossenen Aufgaben, so auch die Entwicklung einer Gleichrichterdiode in Miniaturausführung.

Ein Schwerpunkt der Konzeption war, Klarheit zu schaffen, warum diese Entwicklung notwendig und ohne Abstriche, möglichst in noch kürzerer Zeit und mit besseren Ergebnissen als vorgegeben, zu realisieren ist.

Eine Einschätzung des Bewußtseins durch die Parteileitung machte darauf aufmerksam, daß es notwendig ist, die Parteibeschlüsse noch konsequenter auf die eigene Arbeit zu beziehen und auch den Weltstandsvergleich noch gründlicher zu führen. Die Auffassung einiger Mitarbeiter, wir sind

Leserbriefe

Magdeburg. Dort informierten sie sich über die dort gebaute Technik zur Pflege der Nebenanlagen, diskutierten mit Neuerern und Schlossern über sie interessierende Probleme. Besser informiert, konnten sie nun stärker Einfluß auf die Tätigkeit der Bezirksdirektion Potsdam auf diesem Gebiet nehmen.

Ähnlich verfahren die Genossen unserer Grundorganisation, als es ihnen zu lange dauerte, bis vorhandene Technik für ein weiteres Arbeitsgebiet umgebaut wurde. Erde sollte vom Straßenrand direkt auf Felder oder in die Wälder, kurz, auf angrenzendes Gelände gebracht werden. Bisher ge-

schah das durch LKW-Transport, also unter Einsatz von DK bzw. VK. Wir Genossen hatten Kenntnis davon, daß im Bezirk Schwerin, im Kreis Perleberg, ähnliche Bedingungen gegeben waren wie in unserem Arbeitsbereich. Dort aber waren bei 4 von 5 vorhandenen Geräten bereits bis Oktober 1983 die notwendigen Umbauten vorgenommen worden. Diese 4 Maschinen bewährten sich seitdem im Einsatz. Ergebnis einer Exkursion nach Perleberg: In Kürze arbeitet auch bei uns das entsprechend veränderte Gerät, erleichtert unseren Mitarbeitern die Arbeit und hilft, Kraftstoff zu sparen. Die Auswertung der Erfahrungsaus-

tausche mit den Genossen in Magdeburg und in Schwerin nahm unsere Parteileitung zum Anlaß, sich noch einmal mit Fragen auseinanderzusetzen, die die Qualität des Planes Wissenschaft und Technik, weiter zu stekende Ziele für den Nutzen der Neuererbewegung und einen stärkeren Einfluß auf den Rationalisierungsmittelbau betreffen. Die Fragen werden in der weiteren politisch-ideologischen Arbeit eine wichtige Rolle spielen.

Hermann Melzer
Parteisekretär in der Bezirksdirektion des
Straßenwesens
Potsdam